

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift  
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben  
von

**A. WALDNER**

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

**Abonnementspreis:**  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

*Für Vereinsmitglieder:*  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

**Abonnements**  
nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger und alle Buchhandlungen & Postämter.*

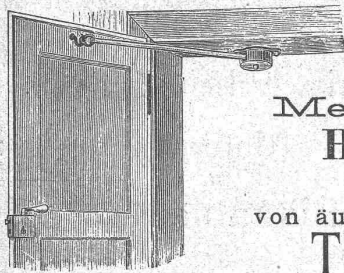
**Insertionspreis:**  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

**Inserate**  
nimmt allein entgegen:  
*Die Annoncen-Expediton*  
VON  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Köln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd XVII.

ZURICH, den 7. Februar 1891.

N<sup>o</sup> 6.



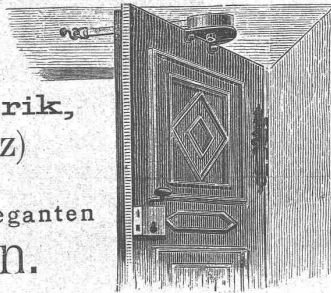
**C. MEYER,**

Metallwaarenfabrik,  
**HORGEN** (Schweiz)

Fabrication

von äusserst soliden und eleganten  
**Thürschliessern.**

Patent Nr. 2685.

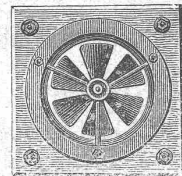


Dieses neue, elegante und practische System, das allen andern bis jetzt gebräuchlichen Fabricaten an Zweckmässigkeit und Solidität weitaus überlegen ist, ermöglicht bei richtiger und leicht ausführbarer Regulirung ein ebenso unbedingtes als auch fast geräuschloses Schliessen der Thüren.

Im Gegensatz zu Systemen ähnlicher Art, welche immer auf der Innenseite der Thüren angebracht werden müssen, wodurch die Zimmer oft verunziert werden, kann dieser vorzügliche Patent-Thürschliesser ebenso gut auf der Aussenseite placirt werden. Die Anbringung desselben bietet bei jeder Formation von Thüren und Thürgesimsen absolut keine Schwierigkeiten, auch kann derselbe durch Aushängen des Riemens sofort ausser Funktion gesetzt werden. Seine Entfernung hinterlässt keine Spuren von Schädigungen, er kann desshalb von Miethern beim Wohnungswechsel wie jedes andere Hausgeräth dislocirt werden. Sein Preis ist in Anbetracht der unverwüthlichen Dauer ein äusserst billiger. (M 5196 Z)

**Zu beziehen in den Eisenwaarenhandlungen.**

**Ventilatoren**  
für Riemen-, Druckwasser- oder  
electricischen Betrieb.  
mit höchstem Nutzeffect



für die Industrie, öffentl. Gebäude,  
**Hotels etc.** Zahlreiche Referenzen

**C. Wenner**  
Ingenieur, Zürich-Hottingen.  
Prospecte zu Diensten. (M 5230a Z)

**Gesucht:**

Ein tüchtiger Maschinen-Zeichner.  
Eintritt kann sofort erfolgen.  
**J. Amsler-Laffon & Sohn,**  
(Maz088Z) Schaffhausen.

**FABRIK-LAGER**  
Feld-Wald  
&  
Industrie  
Bahnen

Zu Kauf &  
Miethen

**F. Bormann & Co**  
**ZÜRICH**

Specialitäten  
Locomotiven  
Kipp-Lowries  
Weichen-Geläse  
Drehscheiben  
Stosskarren

## Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfehlen ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten  
Fabricate.

Specialität: **Ia. schwerer hydraulischer Kalk.**

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von  
Behörden stehen zu Diensten. (M 5652 Z)

## Schweizerische Nordostbahn. Bauausschreibung.

Die Grab-, Maurer- und Steinmetzarbeiten für die Brücke zur  
Ueberführung der Nordstrasse über die Bahn bei Wipkingen im Voran-  
schlagsbetrage von Fr. 15 000 werden hiemit zur Concurrenz ausge-  
schrieben.

Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau  
des Ober-Ingenieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Theodor Weiss (Roh-  
materialbahnhof, Aussersihl) zur Einsicht aufgelegt.

Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, ihre Eingaben  
bis spätestens den 15. Februar a. c. an die Unterzeichnete einzureichen.  
**Zürich, den 2. Februar 1891.**

(M 5692 Z) **Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.**

## Stadt Zürich. Vergebung von Erd- und Maurerarbeit.

Die Ausführung der Erd- und Maurerarbeit an dem Bassin und dem  
Syphonschachte des im städtischen Gaswerke an der Limmatstrasse neu  
zu erstellenden Gasbehälters wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.  
Bauplan und Bedingnisheft sind bei der Direction des Gaswerkes,  
Limmatstrasse 180 Industriequartier, erhältlich und es wird daselbst  
mündliche Auskunft ertheilt. Uebernahtangebote sind bis zum 15. Fe-  
bruar 1891 verschlossen mit der Aufschrift „Erd- und Maurerarbeit am  
Gasbehälter“ dem Präsidenten der Gascommission, Herrn Stadtpräsidenten  
**Pestalozzi**, einzureichen.

**Zürich, 4. Februar 1891.**

(M 5719 Z) **Im Namen der städtischen Gascommission,**  
Der Actuar: **Wyss.**

# Fabrik für electricische Apparate

Uster, Ct. Zürich,

von

## Zellweger & Ehrenberg

Lieferantin der Schweizer Telegraphen-Verwaltung,  
sowie vieler ausländischen Verwaltungen u. Telephon-Gesellschaften.

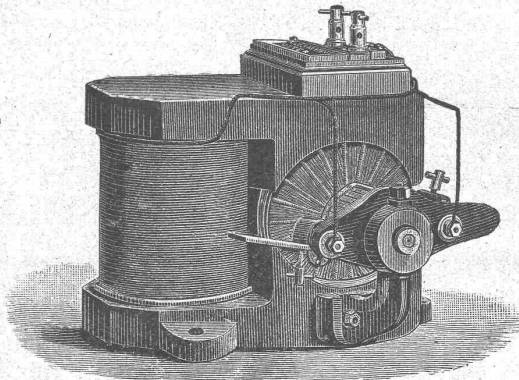
(M. 10550 Z.)

### Dynamo-electrische Maschinen.

Complete  
**Beleuchtungs-Anlagen**  
mit  
Accumulatoren und Transformatoren.

**Kraftübertragung**  
mit dem höchst erreichbaren Nutzeffect.

**Electriche Eisenbahnen.**  
Lautsprechende  
**Telephonstationen.**



**Electriche Sonnerien**

für Hotels,  
Fabriken und Privathäuser.

**Medicinische Apparate,**  
sowie  
**Batterien, Drähte u. Isolatoren.**

**Material**  
für  
**Blitzableiter**  
etc.

**Vernicklungs- u. Versilberungs-Anstalt.**

## PANZER- und gewöhnliche KASSEN,

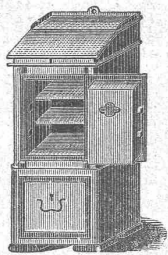
feuerfest und einbruchsicher

liefert

### Emil Schweizer

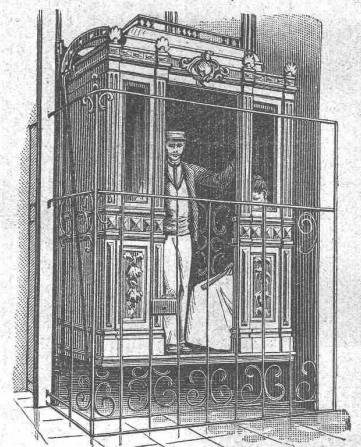
vormals **M. Cosulich-Sitterding,**

Hottingerstrasse 28, **Zürich.**



(M 5144 Z)

Hydraulische  
**Personen-**  
und  
**Waaren-Aufzüge**  
amerik. und engl. System  
von (M 5701 Z)  
**Schindler & Villiger, Luzern**



Referenzen  
der ersten Hotels u. Geschäfte.

Jüngerer **Architekt** od. **Techniker**  
gesucht zu sofortigem Eintritt für  
das Bureau eines Architekten.

Offerten mit Angabe über bis-  
herige Thätigkeit und Gehaltsan-  
sprüche sub Chiffre O 8234 F an  
Orellfüssli, Annoncen, Zürich.  
(O 167)

### CONCOURS D'ARCHITECTES.

Le Comité de l'hôpital du Locle ouvre un concours entre les architectes suisses ou établis en Suisse pour l'élaboration des plans d'un nouvel hôpital.

Une somme de trois à quatre mille francs est mise à la disposition du Jury pour être distribuée en quatre prix.

Le président du Comité de l'hôpital enverra franco, à M. M. les architectes qui lui en feront la demande, le programme du Concours ainsi que le plan du terrain disponible avec les cotes de nivellement.

Les projets devront parvenir au Président du Comité, Mr. A. Perrenoud-Jurgensen, jusqu'au 30 Avril 1891.

Le Locle le 28 Janvier 1891.

(M 5629 Z)

Au nom du Comité de l'hôpital.

Le Président:

(Signé) A. Perrenoud-Jurgensen.

Le Secrétaire:

(Signé) H. Houriet.

### Für Ingenieure.

Die Bach Corporation Unterbilten ist im Falle für ihre Waldbachverbaung einen tüchtigen Ingenieur anzustellen. — Dauer 2—3 Jahre. Darauf Reflectirende wollen Ihre Anmeldungen unter Beilage der Gehaltsansprüche, sowie Zeugnisse oder Referenzen und Angabe bisheriger Thätigkeit bis spätestens den 15. Febr. an Herrn Bachpräsident Hr. Aebli einreichen. (M 5612 Z) Bilten, den 27. Januar 1891. Die Bach-Commission.